



K M V - R U N D B R I E F
FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES
K U N S T S T O F F - M U S E U M S - V E R E I N S

Geschäftsstelle: Messeplatz, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/4560-413, Telefax 0211/4560-8537
Nr. 56 Dezember 2008

Mitgliederversammlung 2008

Am 14.12.2008 fand satzungsgemäß die ordentliche Mitgliederversammlung des KMV statt. Im öffentlichen Teil lud Frau Uta Scholten die Mitglieder und Gäste zu einem Streifzug durch die Sammlung ein, in dem sie auf die Bedeutung der Sammlung als Illustration der Kunststoffgeschichte, aber auch als Illustration der Alltagsgeschichte von mehr als einhundert Jahren hinwies. Auf Wunsch ist der PowerPoint-Vortrag mit einem Leitfaden über die Geschäftsstelle zu beziehen.

Der Geschäftsbericht des Präsidiums und der Kassenbericht wurden zustimmend zur Kenntnis genommen, die Entlastung des Präsidiums erfolgte einstimmig. Als Anlage zu diesem Rundbrief finden Sie den Bericht des Präsidiums.

Bei den Wahlen trat der bisherige stellvertretende Präsident, Dr. Volker Hofmann, nicht mehr an, wird dem Präsidium jedoch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir möchten Herrn Dr. Hofmann auch an dieser Stelle noch einmal für sein Engagement danken. Zum ersten mal kandidierte Herr Dietrich Taubert für das Präsidium. Herr Taubert ist langjähriger Geschäftsführer des Gieselverlags, einem der wichtigsten Fachverlage unter anderem für Fachzeitschriften und –zeitschriften der Kunststoffbranche. Er gehört dem Kunststoff-Museums-Verein seit 1996 an. Seit zwei Jahren arbeitet er als kooptiertes Mitglied im Präsidium mit.

Gewählt wurde folgendes Präsidium:

Prof. Dr. Dietrich Braun (Präsident), Dietrich Taubert (stellv. Präsident), Prof. Dr. Michael Dröscher (Schatzmeister), Dr. Andreas Ferencz, Dr. Heinz Pudleiner, Dr. Wolfgang Schepers

Wir danken dem bisherigen Präsidium für die geleistete Arbeit und wünschen dem neuen Gremium viel Freude und Erfolg in den kommenden Jahren.

Arbeitsschwerpunkte des Vereins für das nächste Jahr werden die Fertigstellung der dritten Wanderausstellung „Unter Strom – Kunststoffe und Elektrizität“, sowie die Erstellung einer Begleitbroschüre zur Wanderausstellung „Wir packen es! transportieren, schützen, werben mit Kunststoffen“ sein. Die Sammlung und der Internetauftritt wollen ausgebaut und gepflegt sein. Sicher wird das Präsidium neue Initiativen zur Mitgliedergewinnung ergreifen und Überlegungen zur Zukunft des KMV anstellen müssen. Mit den befreundeten Vereinen Freunde des Chemiemuseums Erkner und der Deutschen Gesellschaft für Kunststoffgeschichte (DGKG) wird es im Jahr 2009 zu einer Zusammenarbeit bei einer Veranstaltung zum Baekeland-Jubiläum kommen.

Ausstellung des KMV

100 Jahre vollsynthetische Kunststoffe

Die zur Zeit in Planung befindliche Ausstellung zum 100jährigen Jubiläum der vollsynthetischen Kunststoffe trägt den Arbeitstitel „Unter Strom – Kunststoffe und Elektrizität“. Sie soll im Sommer 2009 fertiggestellt werden. Eine genauere Beschreibung der einzelnen Stationen findet sich im letzten Rundbrief oder ist über die Geschäftsstelle zu erhalten.

Nicht nur Kunststoff

mytopanton - Ableitungen im Design

Hessen Design hat sich für die Ausstellung „mytopanton – Ableitungen im Design“ die Frage nach dem Ursprung und somit der Inspirationsquelle der Idee gestellt. Der Begriff der Ableitung wurde zum Leitmotiv bei der Erarbeitung der Ausstellungsidee und der thematischen Gruppierung der Objekte.

Gezeigt werden in der noch bis zum 21. Dezember laufenden Ausstellung 50 Exponate von deutschen und internationalen Gestaltern im Design-Haus auf der Mathildenhöhe in Darmstadt.

Design-Haus Darmstadt

Eugen-Bracht-Weg 6

64287 Darmstadt,

24.10. - 21.12.2008

Do. – So., 12:00 – 18:00 Uhr

Kunst und Design

Die neue Designabteilung mit Sammlung Winkler im Museum für Angewandte Kunst Köln bietet erstmals die Möglichkeit, Design nicht isoliert, sondern in enger Beziehung zu Werken der Bildenden Kunst zu betrachten. "Kunst und Design im Dialog" - so der Titel der Dauerausstellung - zeigt die komplexen Verflechtungen der industriellen Formgebung mit den zeitgleichen künstlerischen Entwicklungen vor dem Hintergrund der Zeit- und Kunstgeschichte auf.

Diese außergewöhnliche Konzeption wurde durch die Schenkung der umfangreichen privaten Sammlung von Prof. Dr. Richard G. Winkler möglich. Das Museum präsentiert sie nun zusammen mit Werken aus dem eigenen Bestand.

Das Design des 20. Jahrhunderts ist durch zahlreiche Schlüsselwerke vertreten: Möbel, Leuchten, Haushaltsobjekte, Kameras oder Radios, gestaltet von wegweisenden Entwerfern wie Frank Lloyd Wright, Charles und Ray Eames, Dieter Rams oder Philippe Starck. In Dialog mit ihnen treten, neben herausragenden Gemälden etwa von Piet Mondrian oder Wassilij Kandinsky, Arbeiten von Günther Uecker, Jesús Rafael Soto oder Victor Vasarély.

Die Schau zeigt auf insgesamt 710 Quadratmetern mehr als 400 Exponate aus Design und Kunst von der Frühzeit der Designgeschichte im 19. bis zu einem Ausblick in das 21. Jahrhundert. Klar, dass hier im zunehmendem Umfang Kunststoffobjekte zu sehen sind. Eine bebilderte Zeitleiste an den Außenwänden mit Designer-Biografien, Filmen, Fotos und weiteren Zeitdokumenten erschließt den zeit- und kunstgeschichtlichen Kontext.

Museum für angewandte Kunst
An der Rechtschule
50667 Köln
Di-So 11-17 Uhr

Neues von der Homepage

Der KMV hält inzwischen mehrere größere und kleine Ausstellungen bereit, die von interessierten Museen, Institutionen oder Firmen ausgeliehen werden können. Unter dem Menüpunkt „Virtuelles Museum“ können Sie in diese Ausstellungen einmal kurz hineinschnuppern. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle, die Sie auch gerne bei besonderen Ausstellungswünschen berät.

Buchtipps

Bauen in Plastik? Isolierverglasungen und Türen mit Hart-PVC sind seit über 50 Jahren Alltag, ebenso PMMA und Polycarbonat als Ersatz für Glasscheiben. Wie steht es aber mit der Rolle der Kunststoffe in der Architektur des 21. Jahrhunderts?

Eine Antwort auf diese Frage versucht das Buch von Simone Jeska, Transparente Kunststoffe. Der kurze historische Rückblick zur Verwendung von Kunststoffen seit dem Beginn der Massenproduktion in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts zeigt das Material doch eher noch als Projektionsfläche für die Utopien der Architekten. In dreierlei Hinsicht scheinen Kunststoffe seit den 1990ern der Stoff, aus dem Architektenträume sind: die Entwurfspraxis am Computer, der vorher nie gekannte Formen zu errechnen in der Lage ist, neue Materialeigenschaften und Verarbeitungsverfahren sind die optimalen Werkzeuge, um die virtuelle Welt in die Realität zu holen. Mit Kunststoff lässt sich die Vision von Bionics umsetzen: modernste Computertechnologie und Materialien lassen das Gebäude zu einem wie ein biologischer Organismus funktionierendem Gebilde werden. Der dritte Aspekt sind Kunststoffe als Ausdrucksmittel des Architekten: die verschiedenen Materialeigenschaften erlauben einen kreativen Umgang mit Strukturen und ihrer optischen Erscheinung.

Der reich bebilderte Katalogteil gibt einen Überblick über zeitgenössische Bauten, die dieses Potenzial von Kunststoffen nutzen: Wohnhäuser, Ausstellungsgebäude, Kultur- und Sportstätten oder Forschungseinrichtungen. Ein bekanntes Beispiel: die Allianz-Arena, Spielstätte des Fußballclubs Bayern München, mit einer Fassade aus Kunststoff-Membranen, die in unterschiedlichen Farben erleuchtet werden kann.

Simone Jeska, Transparente Kunststoffe. Entwurf und Technologie (Basel-Boston-Berlin 2008), ISBN 978-3-7643-7469-3, € 59,90;

Englische Fassung:

Simone Jeska, Transparent Plastics. Design and Technology, ISBN 978-3-7643-7470-9, € 64,09.

Allen Mitgliedern und Freunden des Vereins möchten wir für ihre Unterstützung und ihr Interesse in dem zu Ende gehenden Jahr herzlich danken.

Mit dem Erstellen einer neuen Ausstellung, der weiteren Durchführung der Ausstellungen „Die Kunststoff-Macher“ und „Wir packen es!“ sowie dem ständigen Ausbau seines Internetauftritts hofft der KMV auch im nächsten Jahr seine öffentliche Präsenz zu erhöhen. Wir bitten Sie alle, uns dabei weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ihnen, Ihren Familien und Freunden und allen Mitarbeitern der Firmenmitglieder wünschen wir frohe Festtage und ein gutes Jahr 2009!